

10 Jahre IHE Suisse – mit Initiative und Herzblut für mehr Interoperabilität

Deutlicher Mehrwert in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

10 Jahre IHE Suisse heisst 10 Jahre Einsatz für Interoperabilität im schweizerischen Gesundheitswesen. Welche Herausforderungen bergen die nächsten 10 Jahre und wie wird IHE Suisse ihre Mitglieder dabei unterstützen, diese zu meistern?

Genau diese Frage stellt sich unsere Organisation im Rahmen eines Strategieprozesses im vergangenen Jahr. Es freut mich, Ihnen stellvertretend für den Vorstand des Vereins IHE Suisse, unseren Blick in die Zukunft präsentieren zu dürfen!

Stand heute

«Das elektronische Patientendossier ist eine tiefgreifende Reform des Gesundheitswesens, welche die gleiche Bedeutung für das Gesundheitswesen hat, wie die NEAT für den Bahn- und Güterverkehr», so einst der heutige Bundesrat Ignazio Cassis in einem Interview im Jahre 2015.

IHE steht für ein interoperables Gesundheitswesen, also für dezentrale, unterschiedlich aufgebaute institutionsinterne Systeme, die über gemeinsame Schnittstellen und Standards – sogenannte Integrationsprofile – miteinander kommunizieren und damit die Abhängigkeit von einzelnen Herstellern reduzieren. Das spart Kosten, bringt Zukunftssicherheit und Investitionsschutz. IHE Profile sind ein zentraler Baustein für das EPD in der Schweiz. Also Mission erfüllt und Beine hochlagern? Mitnichten.

Zukünftige Herausforderungen

Auf der einen Seite müssen die Vorgaben des EPD aktuell gehalten und mit der beginnenden Umsetzung der aktuellen Entwicklung angepasst werden. Das EPD wurde um die Maxime der möglichst geringen Abweichungen von internationalen Standards konzipiert. Das hat nicht überall gleichermassen funktioniert. Wir als IHE Suisse stellen sicher, dass EPD-Helvetismen im Rahmen internationaler Standardisierungsprozesse wieder in die allgemeinen Frameworks aufgenommen werden. Damit helfen wir, dass wir uns in der Schweiz technologisch nicht ins Abseits manövrieren und andererseits andere Projekte und Staaten von unseren Überlegungen profitieren können. Unsere Mitglieder werden daher in Zukunft die Gelegenheit haben, gemein-

sam mit anderen Anwender- und Anbieterorganisationen, die Weiterentwicklung des EPD aktiv zu begleiten.

Andererseits bedeutet IHE viel mehr als nur das EPD. Es ist unser Anliegen, die spitalinterne Vernetzung anhand vorhandener, aber auch zu erstellender Integrationsprofile zu erleichtern. Das bedeutet, das bestehende IHE-Framework mit Anwendungsfällen aus anderen Domänen, z.B. in den Bereichen Radiologie, Kardiologie, Pathologie oder Pharmazie besser zu kommunizieren, zu erklären und für die Umsetzung zu motivieren.

Unsere strategische Ausrichtung konzentriert sich intensiv auf die Weiterentwicklung beste-

hender und die Definition neuer Integrationsprofile. Ebenfalls ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist das Informieren über bestehende Profile und deren Einsatzmöglichkeiten, so dass eine möglichst breite Nutzung erzielt werden kann.

Befähigung

Standardisierung ist eine komplexe Materie. Wir stellen das immer wieder in der Interaktion mit Partnern fest. Wir freuen uns daher, den IHE Blog auf unserer Webseite vorzustellen. Wechselnde Autoren und hoffentlich auch bald Autorinnen geben Einblicke in verschiedene Aspekte von IHE. Von den Grundlagen, zum Standardisierungsprozess, der Anatomie von IHE Profilen hin zur Anwendung in der Schweiz und zukünftig

Können Fachpersonen auf eine hohe Interoperabilität ihrer eingesetzten Geräte und Systeme zählen, fällt das Arbeiten leichter.





Nicolai Lutschg, Geschäftsführer eHealth Aargau und Präsident IHE Suisse

noch weiteren Themen, finden auch Einsteiger einen einfachen Einstieg in die technische Welt der IHE-Profile.

Connectathon, EPD-Projectathon

IHE lebt Interoperabilität. Diese Profile unter möglichst realen Bedingungen zu testen ist uns daher speziell wichtig. Softwarehersteller testen daher ihre Produkte entweder gegen ein Testsystem oder Systeme von anderen Anbietern. Schiedsrichter, sogenannte Monitore, prüfen die Ergebnisse und entscheiden, ob ein Test erfolgreich war oder nicht. Ein Projectathon ist dabei eine nationale Ausprägung einer solchen Veranstaltung, ein Connectathon findet international statt.

Wie bis anhin engagieren wir uns weiterhin als Partner bei der Durchführung des jährlichen

EPD-Projectathon. Der letztjährige ging am 25. September 2020 zu Ende – mit 16 beteiligten Firmen und über 170 durchgeführten Tests, nicht nur rund um das EPD sondern beispielsweise auch der eMedikation oder mHealth. Reservieren Sie sich bereits den 20. bis 24. September 2021 für die nächste Ausgabe. Meine engagierten Vorstandskollegen ermöglichen Ihnen gerne auch Einblick in das Geschehen vor Ort im Rahmen von geführten Touren.

Glaubwürdige Umsetzung – noch schlagkräftiger

Um die Umsetzung dieser Ziele für unsere Mitglieder glaubwürdig zu machen, haben wir als Folge des Strategieprozesses eine umfassende Reorganisation hin zu mehr operativer Schlagkraft und damit Mehrwert für unsere Mitglieder in Gang gesetzt. Wir freuen uns, dass uns seit 1.1.2021 Christoph Knöpfel als Geschäftsführer operativ unterstützt. Er steuert die Strategieumsetzung in Zusammenarbeit mit den einzelnen Verantwortlichen der verschiedenen Ressorts im Vorstand und leitet die daraus resultierenden Projekte. Prioritär dabei ist bereits die Machbarkeitsanalyse für die erneute Durchführung eines IHE-Connectathons in der Schweiz in Umsetzung. Nach der äusserst erfolgreichen Durchführung im Jahr 2012 in Bern ist es uns ein Anliegen, der Interoperabilität im Gesundheitswesen wieder mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Wir sind erst am Anfang und es gibt viel zu klären, wir informieren unsere Mitglieder laufend über den Stand der Dinge.

Ihr Beitrag – gemeinsamer Mehrwert!

Als in die Umsetzung des EPD direkt involvierte Partei ist mir Interoperabilität ein besonderes Anliegen. IHE Suisse lebt als Non-Profit-Organisation von seinen Mitgliedern: Anwendern wie Spitälern, Stammgemeinschaften oder ambulant

Werden Sie Teil des IHE-Netzwerks

Melden Sie sich jetzt auf www.ihe-suisse.ch als Mitglied bei IHE Suisse an. Lassen Sie den Funken auf sich überspringen und werden Feuer und Flamme für interoperable IT-Systeme im Gesundheitswesen. Als Mitglied können Sie innerhalb der IHE aktiv mitgestalten.

Wir freuen uns auf Ihren Beitritt!



tätigen Gesundheitsfachpersonen auf der einen und den Softwareanbietern, sei es KIS, Pflegedokumentation, Plattformbetreiber oder Praxisinformationssysteme auf der anderen Seite, die gemeinsam praxisnahe Lösungen suchen.

Begleiten Sie uns auf dem Weg hin zu weniger Hindernissen im institutionsinternen und -übergreifenden Informationsaustausch. Werden Sie Mitglied von IHE Suisse, um zu profitieren, beizutragen und vor allem mitzugestalten!

Autor: Nicolai Lutschg

Weitere Informationen

www.ihe-suisse.ch



Therapiespiele und Hilfsmittel für Ergo- und Physiotherapie

nicht jeder schafft damit den Handstand

Unsere Produkte entwickeln wir unter anderen zusammen mit der Ergotherapeutin Verena Schweizer und der ZHAW

VIVAZZO
Holzmanufaktur

Vivazzo Holzmanufaktur
Bannholzstrasse 6b
8608 Bubikon

055 243 34 43
holzmanufaktur@vivazzo.ch
shop.vivazzo.ch